

Ein weiter Weg

Vor einer Woche hat Papst Franziskus für die katholische Kirche einen weltweiten „Synodalen Prozess“ zur Vorbereitung der nächsten Bischofssynode im Jahr begonnen. Für Papst Franziskus ist „Synodalität das, was Gott sich von der Kirche des dritten Jahrtausends erwartet“. Ausdrücklich würdigt er verschiedene synodale Prozesse, auch den der deutschen Kirche.

Zunächst soll in allen Bistümern und Pfarreien, kirchlichen Gliederungen vor Ort über „Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“ der Kirche anhand von 10 Leitfragen gesprochen werden.

Im nächsten Schritt – ab Frühjahr 2022 – werden die Antworten auf nationaler und anschließend kontinentaler Ebene gesammelt.

Alle Ergebnisse sollen schließlich in die nächste Bischofssynode im Jahr 2023 in Rom einfließen.

Die päpstliche Zeitvorgabe, in knapp 2 Jahren weltweite Gesprächsprozesse anzustoßen und verantwortungsvoll auszuwerten, ist sportlich, besonders da derartige Teilhabeprozesse in unserer Kirche unüblich sind – aber gerade deshalb sollten wir vor Ort die Herausforderung annehmen und uns mit Papst Franziskus auf den Weg machen. Fragen Sie in Ihrer Kirchengemeinde doch nach dem weltweiten synodalen Prozess!?

Anliegen des Papstes ist es dem „Glaubenssinn des ganzen Gottesvolkes“ auf die Spur zu kommen. Darin sollten wir ihn unterstützen!

Pastoralreferent Stefan Ahr

SAMSTAGS-17 – so heißt der Impuls, den wir jeden Samstag, 17 Uhr, während der Pandemie-Zeiten des Coronavirus „SARS-CoV-2 / Covid-19“ online stellen: als Text und im Video.

Dechant Martin Gies, Pastoralreferent Stefan Ahr und Pastoralreferentin und Mentorin Beatrix Ahr sagen und schreiben im wöchentlichen Wechsel, was sie in diesen Wochen beobachten, was sie nachdenklich stimmt, was ihnen Sorgen bereitet, ihnen Mut macht und was sie anregt.

Was denken Sie dazu, liebe Leserinnen und Leser?

Schreiben Sie uns an redaktion@katholische-kirche-kassel.de